

Was Macher tun

Das Grazer Institut für Kunstgeschichte zeigt sich derzeit von seiner kritischen Seite. Die Gruppe Neklischee stellt die Frage nach den „Machern von Kunst“. Eine kleine, aber einfühlbare Schau widmet die Institutsgalerie den „Menschen abseits vom Netz“: Das Container-Dorf in Graz-St. Leonhard ist als soziale Skulptur Anlaß und Mittelpunkt.

Diese Dauerinstallation wiederum basiert auf einem Konzept von Veronika Dreier und Erwin Posarnig; wobei es darum geht, den Bewohnern einen menschenwürdig gestalteten, permanent-temporären Lebensraum zu bieten. Eine Video- und Fotoarbeit von Eva Ursprung in Zusammenarbeit mit Sabina Hörner und Michael Zinganel fordert eine Verbesserung jener Lebensqualität. Ebenfalls temporäre Kunst präsentiert Erika Thümmel mit einer „choc l'art“-Serie: Köpfe aus Schokolade – genießerisch und dahinschmelzend. Der Vernissage ging eine hitzige Diskussion zum Thema „Wer macht Kunst“ (Markt, Kunstrezeption) voraus. *BE*